HOCHSCHULE
NEUBRANDENBURG
University of Applied Sciences

Ehrenamt in MV

Prof. Dr. Claudia Vogel

3. Tag der Kulturfördervereine in Mecklenburg-Vorpommern

15.11.2025, Güstrow

#gutestuninmv

Ehrenamtsmonitor MV 2025

1. Welche **Bedarfe** haben Ehrenamtliche in MV?

2. Welche Zugänge und **Hürden** für Ehrenamt sehen Engagement-interessierte?

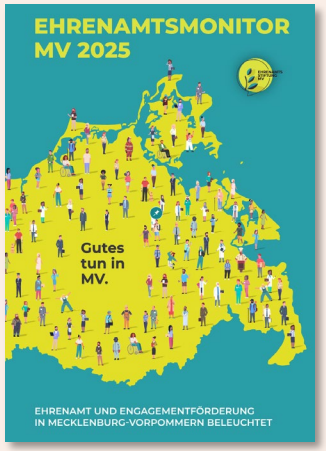
3. Welche **engagement-fördernden** Akteure und Strukturen gibt es hier vor Ort?

EHRENAMTS STIFTUNG MV
Mit Herz und Hand Gutes tun in MV

HOCHSCHULE NEUBRANDENBURG
University of Applied Sciences

#gutestuninmv

Ehrenamtsmonitor MV 2025



Erhebung

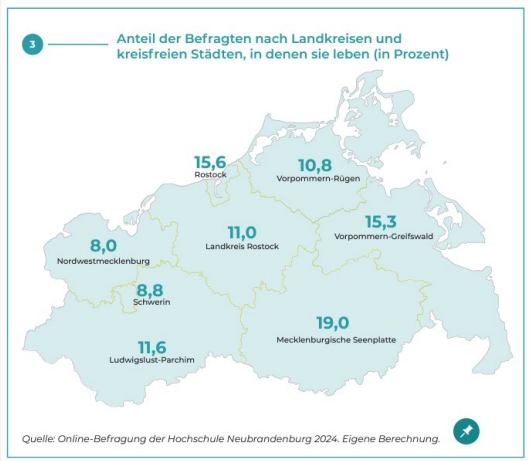
...kombiniert quantitative und qualitative Forschung und liefert belastbare Daten

HOCHSCHULE NEUBRANDENBURG
University of Applied Sciences

In Kooperation

mit der Hochschule Neubrandenburg

(Prof. C. Vogel; Prof. C. Krüger)



Befragtenstatus

1.240 Befragte ab 14 Jahren, die in MV leben; darunter 1.186 Ehrenamtliche und 54 Engagementinteressierte

10 JAHRE EHRENAMTS STIFTUNG MV
Mit Herz und Hand Gutes tun in MV

#gutestuninmv

Bedarfe von Ehrenamtlichen in MV

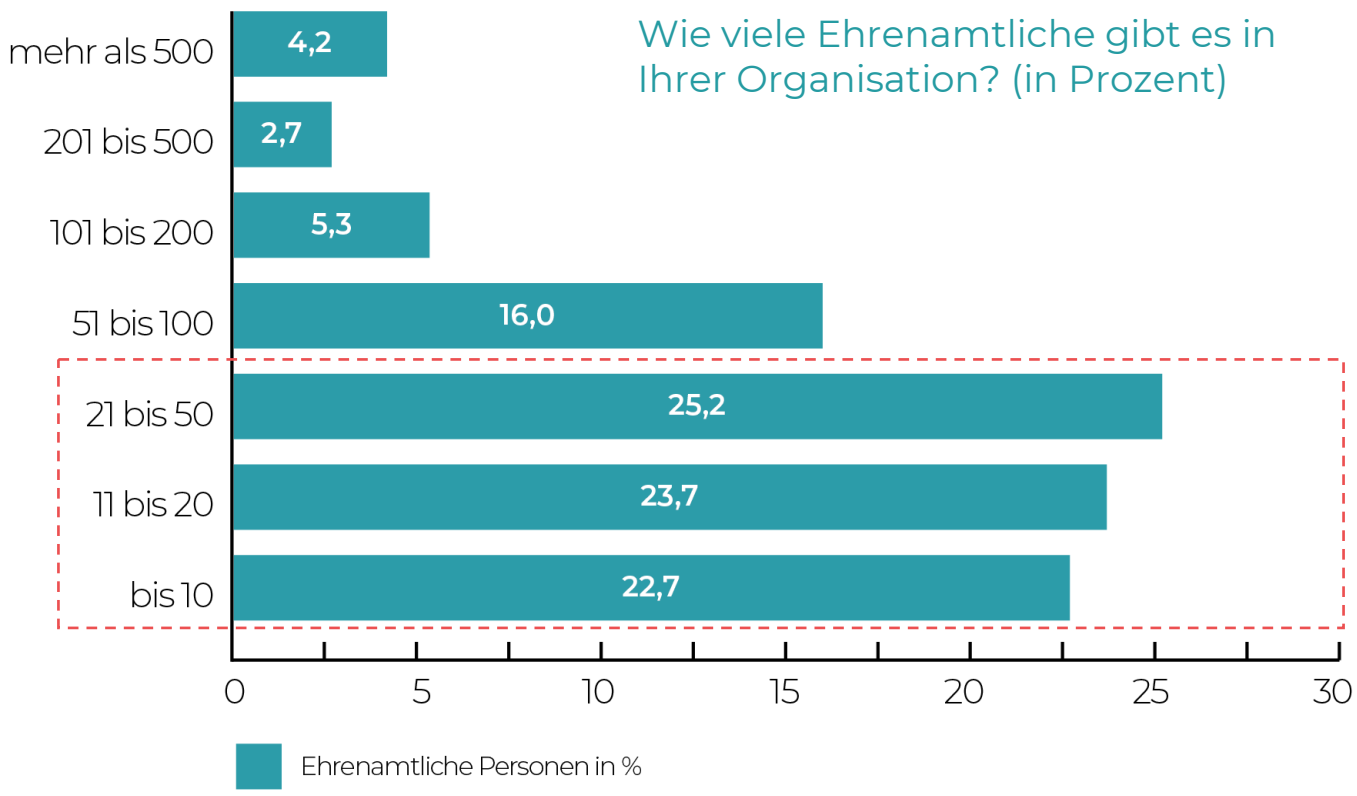
EHRENAMTS STIFTUNG MV
Mit Herz und Hand Gutes tun in MV

HOCHSCHULE NEUBRANDENBURG
University of Applied Sciences

#gutestuninmv

Engagement in Kleinst- und Kleinvereinen

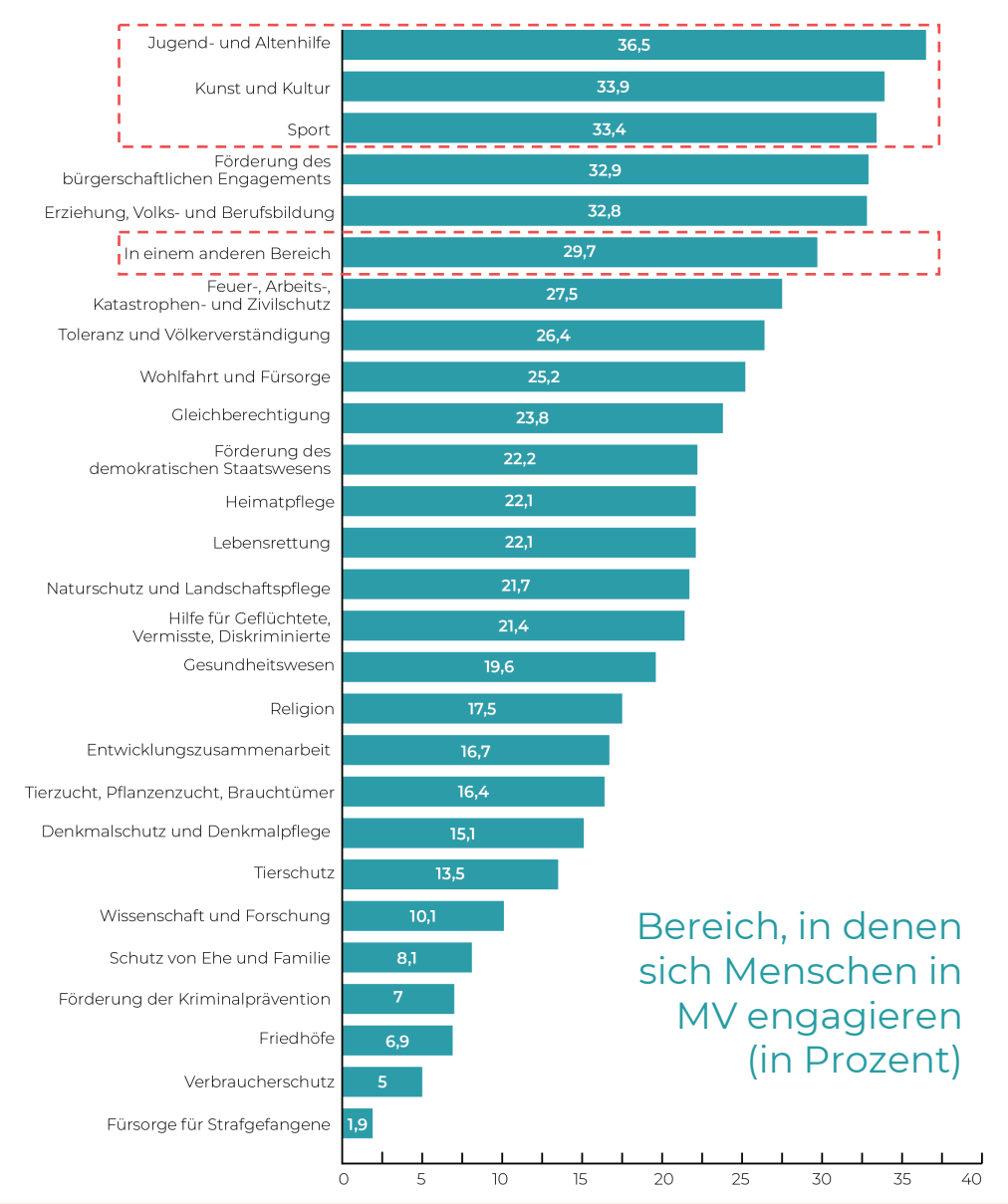
- Über 2/3 der Ehrenamtlichen engagieren sich in sehr kleinen Vereinen
- Auch große Vereine haben Ortsgruppen mit wenigen Engagierten
- Große Verantwortung auf wenigen Schultern



Quelle: Ehrenamtsmonitor MV 2025

Einsatzbereiche

- Große Engagementbereiche sind …
  - das soziale Engagement, z.B. Jugend- und Altenhilfe
  - Kunst und Kultur
  - Sport



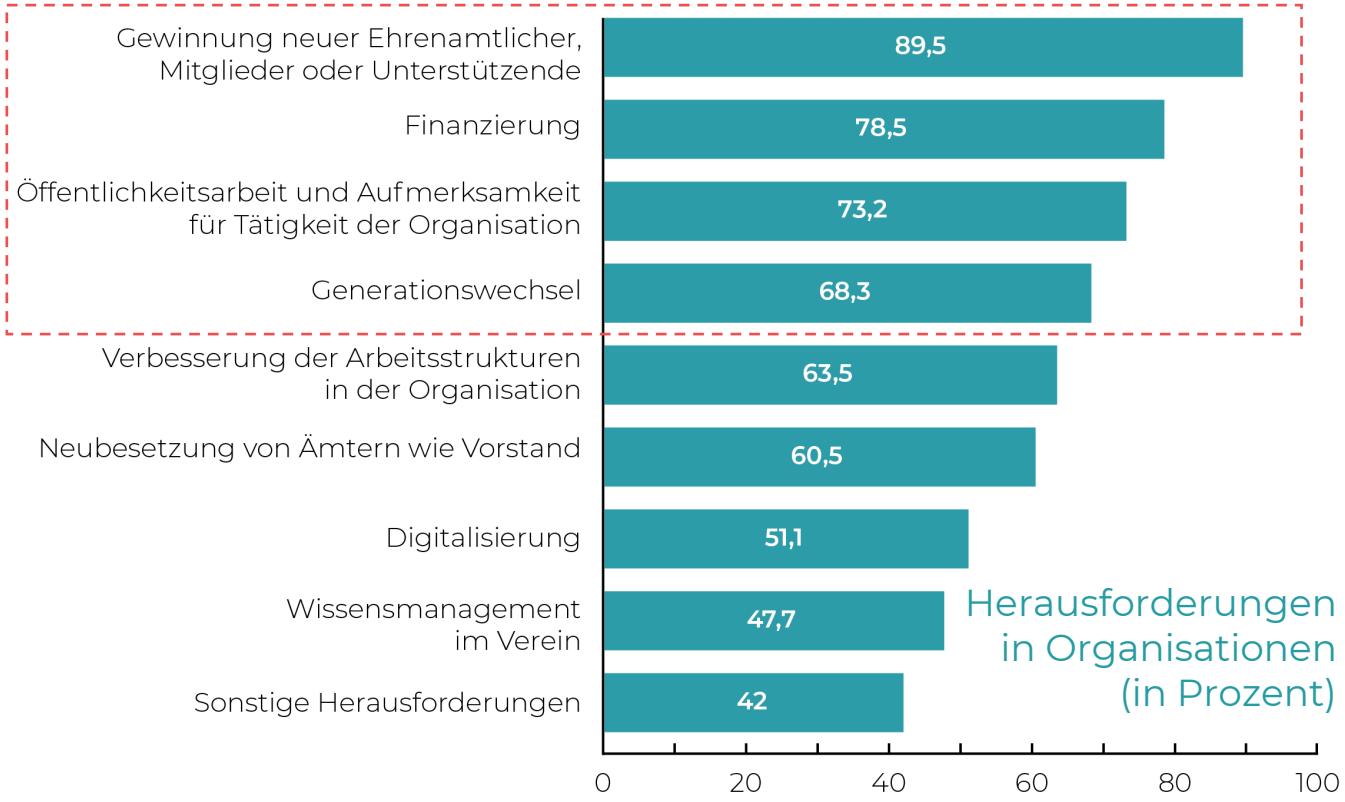
Bereich, in denen sich Menschen in MV engagieren (in Prozent)

Quelle: Ehrenamtsmonitor MV 2025

Herausforderungen

Am häufigsten werden diese Herausforderungen im Ehrenamt genannt

- » Gewinnung von Ehrenamtlichen
- » Finanzierung
- » Öffentlichkeitsarbeit/ Aufmerksamkeit
- » Generationswechsel



Herausforderungen in Organisationen (in Prozent)

Quelle: Ehrenamtsmonitor MV 2025

Dringliche Herausforderungen

Sechs Themencluster
als Ergebnis der Gruppendiskussionen mit Ehrenamtlichen
im Rahmen der Ehrenamtstour MV 2024:

1. Ehrenamtliche finden und motivieren

Es fehlen häufig Konzepte oder Best-Practice-Ideen. Daran angeschlossen sind Fragen der Vereinbarkeit von Engagement mit Berufstätigkeit und familiären Care-Aufgaben.

2. Finanzielle Förderung von Engagement

Welche Aktivitäten können gefördert werden? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Wie kann man Förderungen beantragen? Diese Fragen beschäftigen Engagierte regelmäßig.

3. Wertschätzung und Anerkennung

Ehrenamtliche machen häufig frustrierende Erfahrung mit Verwaltungsstrukturen und -anforderungen. Sie haben dann den Eindruck, dass den Aktivitäten von Vereinen durch Verwaltung ein grundsätzliches Misstrauen entgegengebracht wird.

Dringliche Herausforderungen

4. Austausch – Information – Vernetzung

Schwierige Zugänge zum Engagement werden weiterhin durch Engagementinteressierte und Engagierte thematisiert. Dies betrifft insbesondere die Passung von Engagementwunsch und den bestehenden Möglichkeiten.

5. Bürokratie

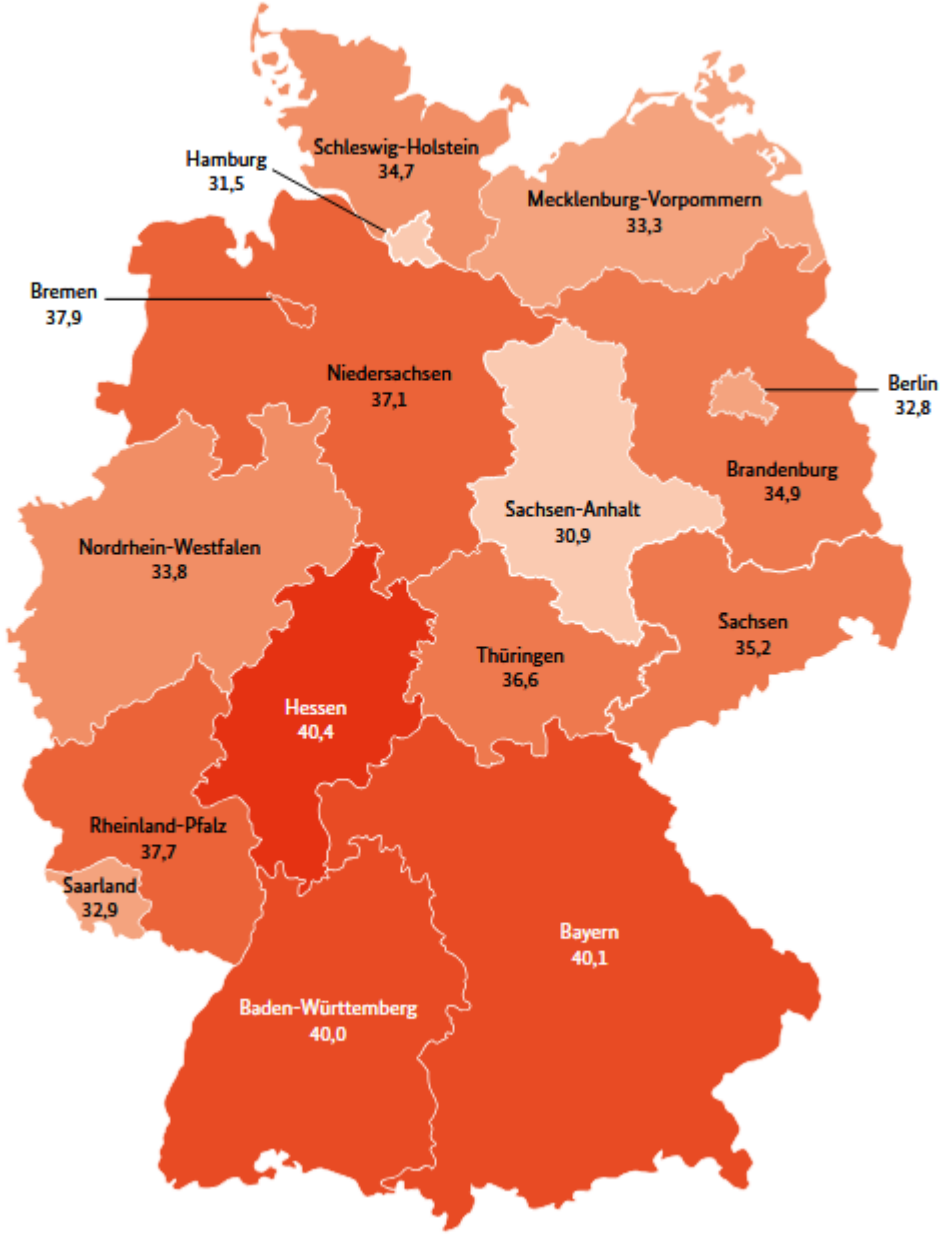
Der bürokratische Aufwand, der auch für kleine Förderungen bzw. die Organisation von Veranstaltungen notwendig ist, steht für viele Engagierte in einem Missverhältnis. Gebündelt mit den fachlichen Anforderungen der Vereinsarbeit (Kenntnisse über Buchhaltung, Vereinsrecht, Datenschutz etc.), fühlen sich Engagierte schnell überfordert.

6. Strukturelle Förderung von Engagement

Ehrenamt benötigt Infrastruktur. Dazu gehören der flächendeckende Breitbandausbau genauso wie barrierearme Räume und die Förderung von Mobilität im ländlichen Raum.

Abbildung 9–3: Anteile freiwillig engagierter Personen in den Bundesländern

„Sie sagten, Sie sind im Bereich [Einblendung Name des Bereichs] aktiv. Wenn Sie an die letzten 12 Monate denken: Haben Sie in diesem Bereich auch Aufgaben oder Arbeiten übernommen, die Sie freiwillig oder ehrenamtlich ausüben?"; Angaben in Prozent.



Basis: alle Befragten. FWS 2024 (n = 27.542).

HOCHSCHULE NEUBRANDENBURG
University of Applied Sciences

Bundeskanzleramt

Freiwilliges Engagement in Deutschland

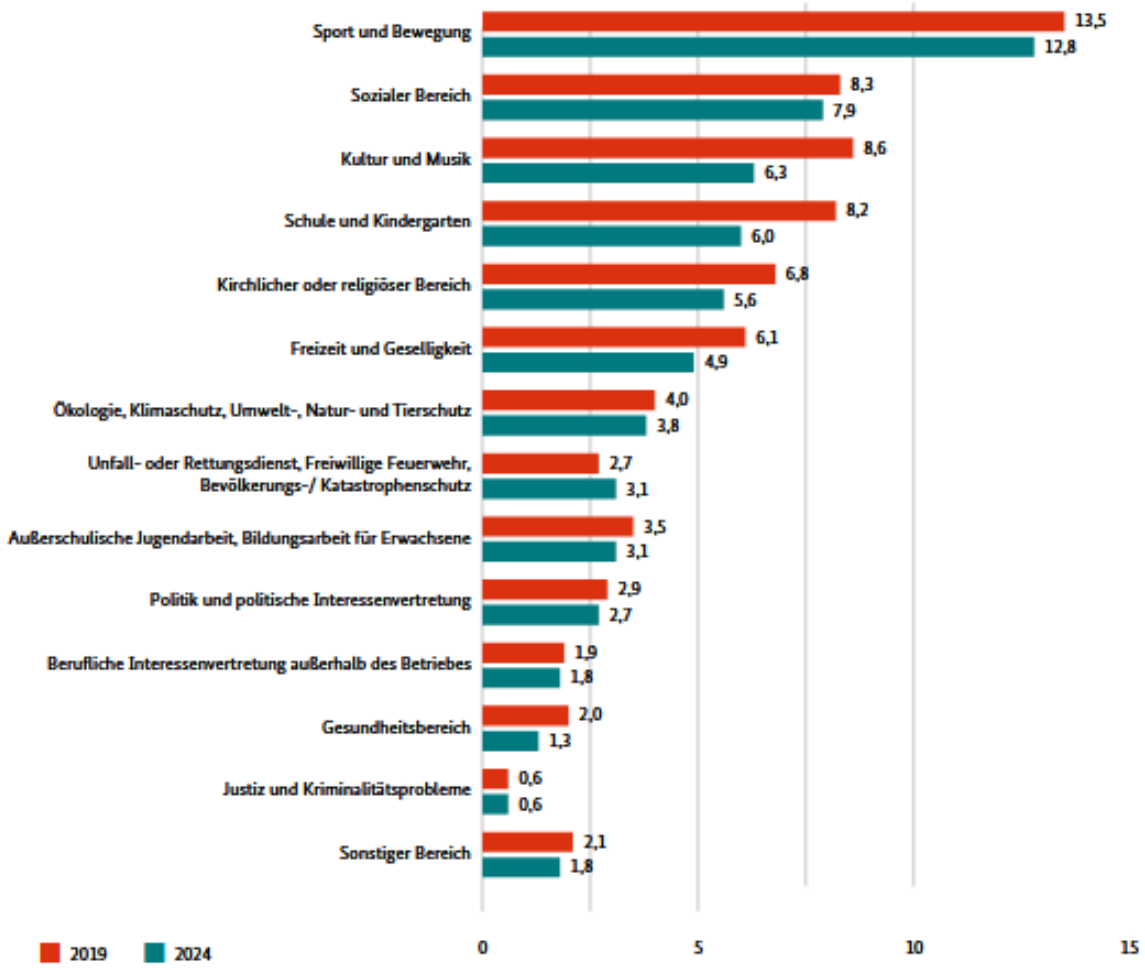
Zentrale Ergebnisse des Sechsten Deutschen Freiwilligensurveys (FWS 2024)

Anne Fritzsche, Ingo Leven, Anna Rysina, Ulrich Schneekloth, Sabine Wolfert

Eine Studie im Auftrag der Staatsministerin für Sport und Ehrenamt

Abbildung 5–2: Anteile freiwillig engagierter Personen in 14 Bereichen im Zeitvergleich 2019–2024

„Sie sagten, Sie sind im Bereich [Einblendung Name des Bereichs] aktiv. Wenn Sie an die letzten 12 Monate denken: Haben Sie in diesem Bereich auch Aufgaben oder Arbeiten übernommen, die Sie freiwillig oder ehrenamtlich ausüben?"; Mehrfachnennungen möglich; Angaben in Prozent.



Basis ungewichtet: alle Befragten. FWS 2019 (n = 27.767), FWS 2024 (n = 27.542).
Quelle: FWS 2019–2024, gewichtet, eigene Berechnungen (Verian)

HOCHSCHULE NEUBRANDENBURG
University of Applied Sciences

Zentrale Ergebnisse

- **Gewinnung neuer Ehrenamtlicher** bleibt die größte Herausforderung: 90 % der Befragten nennen die Mitgliedergewinnung als zentralste Herausforderung.
- **Finanzierung ist ein großes Hindernis**: Viele Organisationen haben Schwierigkeiten, nachhaltige Finanzierungsquellen zu finden.
- **Bürokratische Hürden** erschweren die Vereinsarbeit: Ehrenamtliche berichten, dass sie die bürokratischen Anforderungen und ein **fehlender Servicewille** der Verwaltung überfordern und ihre Motivation mindern.

#gutestuninmv

Zugänge und Hürden für ehrenamtliches Engagement

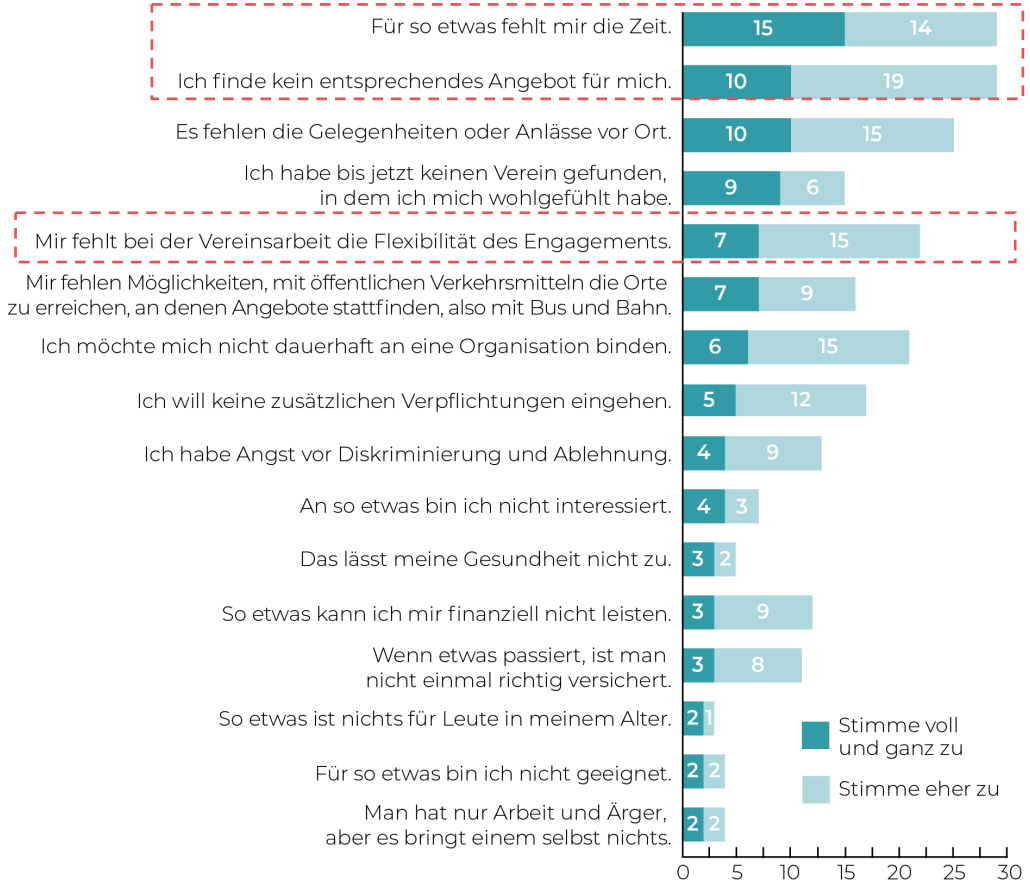
EHRENAMTS STIFTUNG MV
Mit Herz und Hand Gutes tun in MV

HOCHSCHULE NEUBRANDENBURG
University of Applied Sciences

Hinderungsgründe

- Fehlende Zeit als Hinderungsgrund – Umgang mit Vereinbarkeitsproblematik
- Kein Angebot, keine Gelegenheiten oder Anlässe vor Ort – Informationsdefizit
- Fehlende Flexibilität der Vereinsarbeit – auf Wünsche von Engagementinteressierten reagieren
- Die ausgeführten Ergebnisse decken sich mit den bundesweiten Erkenntnissen des Freiwilligensurveys

Gründe, sich nicht zu engagieren (absolute Häufigkeiten)



Quelle: Ehrenamtsmonitor MV 2025

Ausblick

1. **Ehrenamtliche gewinnen und halten:** Die hohe Bereitschaft zum Ehrenamt steht im Kontrast zur größten Herausforderung vieler Vereine: neue Mitglieder zu finden. Ein leicht zugängliches Mitmach-Tool muss daher zur zentralen Priorität der Engagementförderung werden.
2. **Engagementbedingungen verbessern:** Die größten Hürden für Engagementinteressierte, ein Ehrenamt aufzunehmen, sind neben zeitlichen Ressourcen auch fehlende Zugänge. Daher sind Vereine, engagementfördernde Akteure und Arbeitgeber aufgerufen, sich dem Thema sensibel zu widmen.
3. **Gelingende Engagementförderung:** Neben dem politischen Willen ist auch eine koordinierte Selbstaktivierung der engagementfördernden Akteure und Strukturen für eine wirksame Engagementförderung erforderlich.
4. **Anerkennung und Abbau bürokratischer Hürden sind entscheidend:** Langfristiges Engagement wird nur aufrechterhalten, wenn Ehrenamtliche sich wertgeschätzt fühlen und bürokratische Hürden reduziert werden.

Kontakt

Prof. Dr. Claudia Vogel
Hochschule Neubrandenburg

cvogel@hs-nb.de

Methodischer Angang

Quantitative Teilstudie (10.07.-08.10.2024)

Online-Befragung „Ehrenamt in MV 2024“ mit 1.240 Teilnehmenden

1. Angaben zum eigenen Engagement (1.186 Ehrenamtliche)
2. Angaben zu Hürden (54 Engagementinteressierte)
3. Angaben zur Person

Qualitative Teilstudie (Juni bis Nov. 2024)

I. **5 Gruppendiskussionen** mit 53 Teilnehmenden zu den „Bedarfen von Ehrenamtlichen in MV“ im Rahmen der Ehrenamtstour MV in den Landkreisen VG, MSE, LRO, NWM und der kreisfreien Stadt HRO

II. **4 Gruppendiskussionen** mit 42 Teilnehmenden zu den „Zugängen und Hürden für Engagement“ mit Ehrenamtlichen und Engagementinteressierten mit Migrationserfahrungen sowie Vereinen

III. **Erhebung** engagementfördernder Akteure und Strukturen in MV 2025

Im Detail: Online-Befragung

- Es sind **alle** Landkreise und kreisfreien Städte vertreten
- Von den Befragten sind **704 weiblich**, **497 männlich**, **15 divers**, 24 o. A.
- Knapp **2/3 der Befragten** sind zwischen 31 – 60 Jahren alt
- **61 %** sind erwerbstätig, ca. 22 % im Ruhestand, ca. 9 % in Ausbildung/Studium/Schule

Die Ehrenamtlichen

- Üben derzeit **mindestens ein ehrenamtliches** oder freiwilliges Engagement aus
- Dabei liegt die **längste** Engagementdauer bei 66 Jahren; die **kürzeste** bei unter einem Jahr
- Sind **durchschnittlich** seit 14 Jahren ehrenamtlich aktiv

- Die Engagementinteressierten
  - Üben derzeit **kein ehrenamtliches** oder freiwilliges Engagement aus
  - **39/54 Befragten** taten das auch nicht in den letzten drei Jahren

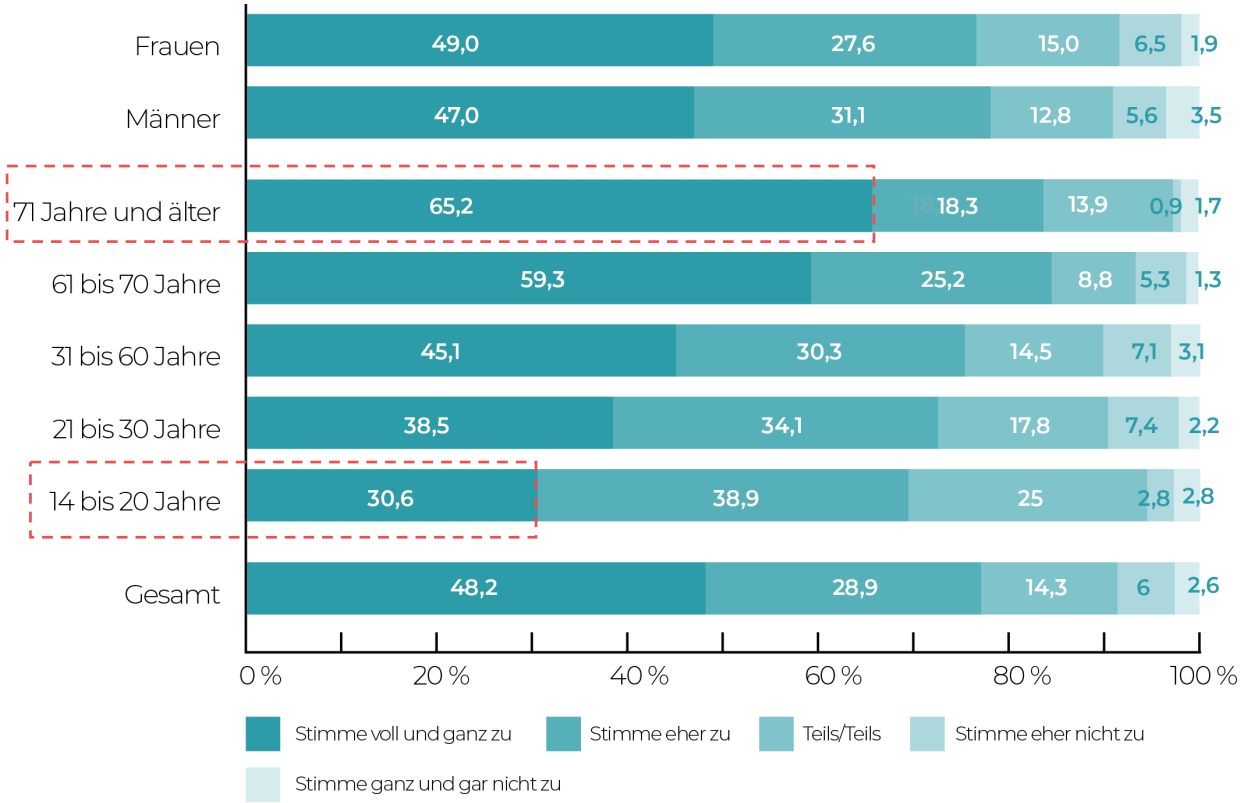
#gutestuninmv

Fokus: Ist Ehrenamt gelebte Demokratie?

- » Einstellungsunterschied gering bei Geschlechtern, aber deutlich beim Alter
- » 65,2% der über 71-Jährigen stimmen zu vs. 30,6% der 14- bis 20-Jährigen
- » Insgesamt fällt die Zustimmung bei Jüngeren geringer aus als bei Älteren.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass eine Mehrheit der Ehrenamtlichen und Engagementinteressierten ehrenamtliches Handeln als demokratisches Gemeinwohlwirken begreifen.

Zustimmung zur Aussage „Ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement ist gelebte Demokratie“ (in Prozent)



Quelle: Ehrenamtsmonitor MV 2025

EHRENAMTS STIFTUNG MV – Mit Herz und Hand Gutes tun in MV

HOCHSCHULE NEUBRANDENBURG – University of Applied Sciences

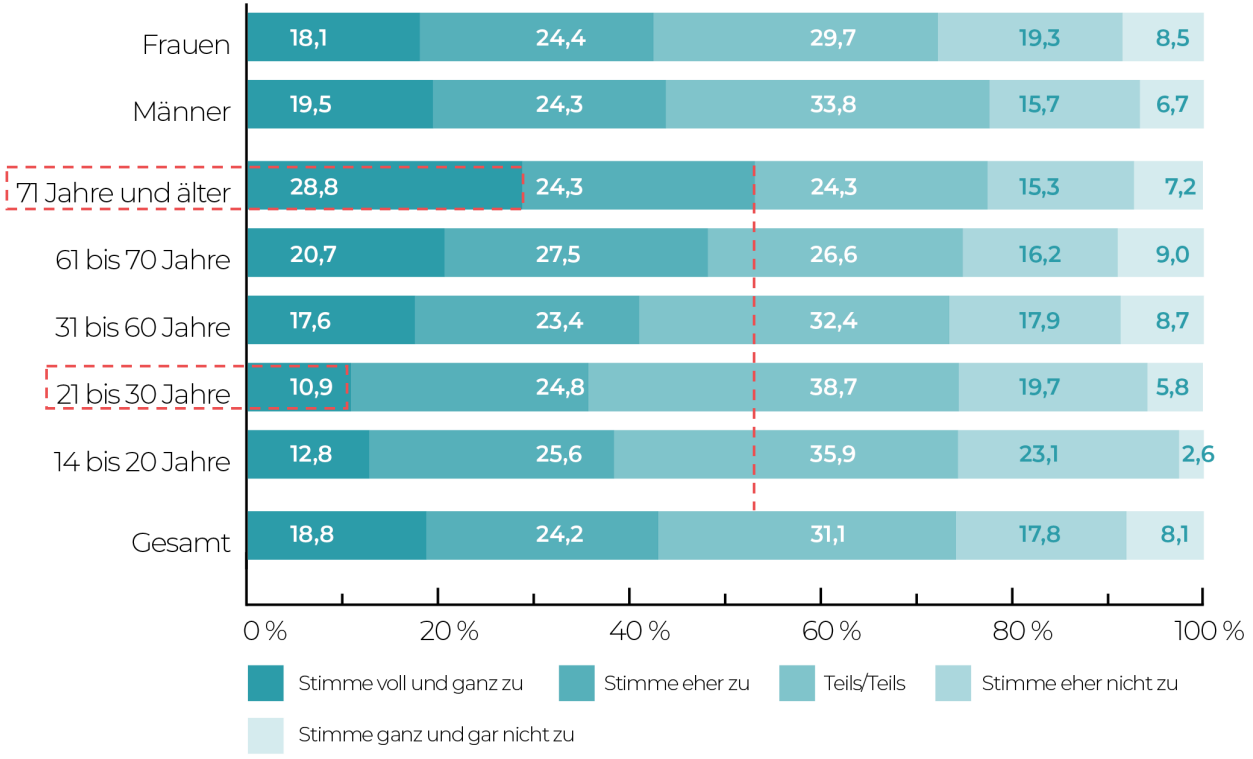
#gutestuninmv

Fokus: Hat jeder die Pflicht, sich für andere zu engagieren?

- Einstellungsunterschied gering bei Geschlechtern, aber deutlich beim Alter
- 28,8 % der über 71-Jährigen stimmen zu vs. 10,9 % der 21- bis 30-Jährigen
- Insgesamt fällt die Zustimmung bei Jüngeren deutlich geringer aus als bei Älteren.

In Summe zeigen die Ergebnisse eine mehrheitlich demokratiebejahende und die Freiwilligkeit betonende Einstellung zu Ehrenamt und Engagement.

Zustimmung zur Aussage „Jeder Mensch hat die Pflicht, sich für andere zu engagieren (in Prozent)



Quelle: Ehrenamtsmonitor MV 2025

EHRENAMTS STIFTUNG MV – Mit Herz und Hand Gutes tun in MV

HOCHSCHULE NEUBRANDENBURG University of Applied Sciences